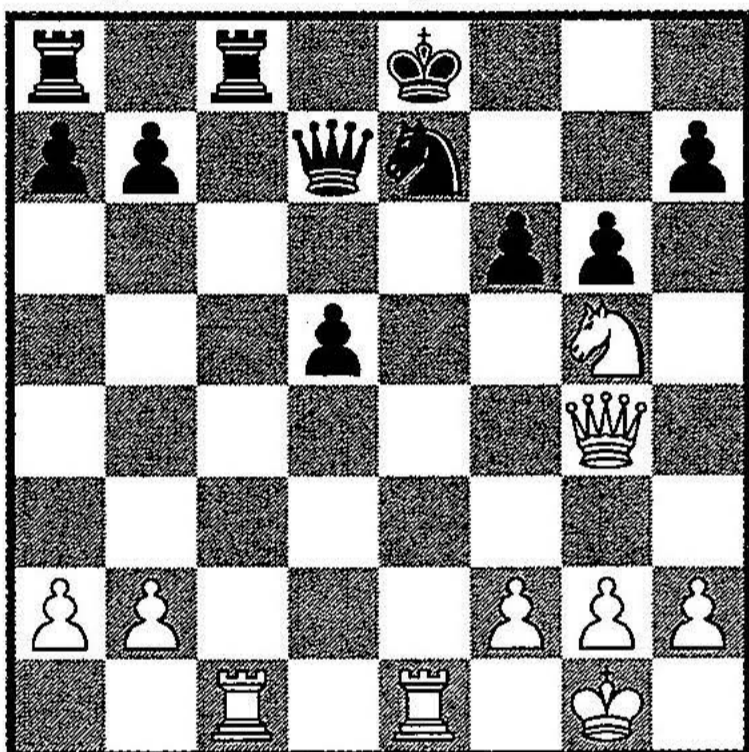


KALENDER: Tibor Farkas \*1969, ung. GM

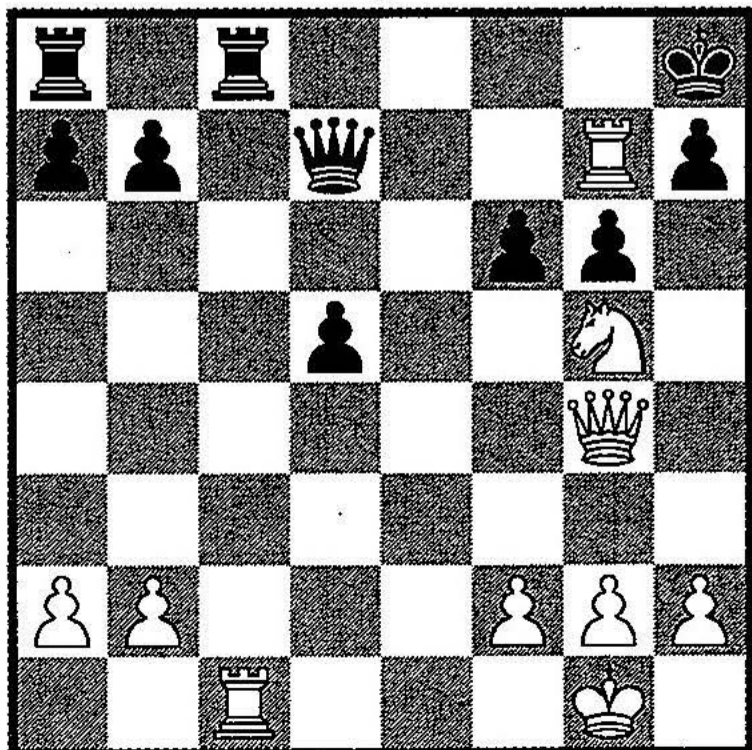
## Steinitz – von Bardeleben Hastings 1895

Unvergesslich prägt sich der »schwebende Turm« für jeden ein, der diese Perle der Schachkunst zum ersten Mal nachspielt. Dem bereits in die Jahre gekommenen Exweltmeister Wilhelm **Steinitz** gelang beim Turnier von Hastings (Beginn 5. August 1895) eine ewige Eintragung in die Annalen der Schachkunst, ein Schönheitspreis mit Seltenheitswert. Gespielt wurde diese Partie am 17. August 1895.

**1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lc4 Lc5 4.c3 Sf6 5.d4 exd4 6.cxd4 Lb4+ 7.Sc3 7d5 8.exd5 Sxd5 9.0-0 Le6 10.Lg5 Le7 11.Lxd5 Lxd5 12.Sxd5 Dxd5 13.Lxe7 Sxe7 14.Te1 f6 15.De2 Dd7 16.Tac1 c6? 17.d5!! cxd5 18.Sd4 Kf7 19.Se6 Thc8 20.Dg4! g6 21.Sg5+! Ke8 (Diagramm 1)**



25.Te1+ Kd6 26.Sf7+; oder 23...Kd8 24.Df8+ De8 25.Sf7+ Kd7 26.Dd6#. Doch Schwarz kann auf den Turm verzichten: **22...Kf8! 23.Tf7+!** Der Turm entfesselt seine Schwebekünste! **23...Kg8!** Keine Chance ist 23...Dxf7? wegen 24.Txc8+ Txc8 25.Dxc8+ De8 26.Sh7+. **24.Tg7+! Kh8!** – um 24...Kf8 25.Sxh7+! Kxh7 26.Dxd7+ zu verhindern. (Diagramm 2)



Nun beginnt ein Feuerwerk an Opfermut, wie es selten zuvor und danach im Turnierschach zu sehen war. **22.Txe7+!!** 22.Sxh7 mit Bauerngewinn (22...Dxg4 23.Sxf6+ und die Springer gabel entscheidet) wäre die logische, einem Normalspieler zugängliche Fortsetzung. Auf 22...Kxe7 plante Steinitz 23.Te1+ Kd6 (23...Kd8 Se6+ Ke7 25.Sc5+) 24.Db4+ Kc7 25.Se6+ Kb8 26.Df4+ Tc7 27.Sxc7 Dxc7 28.Te8#. Moderne Computerrecherchen zeigen, dass 23.Db4+ hier noch schneller gewinnt: 23...Ke8 24.Te1+ Kd8 25.Se6+; oder 23...Dd6 24.Dxb7 Dd7

25.Te1+ Kd6 26.Sf7+; oder 23...Kd8 24.Df8+ De8 25.Sf7+ Kd7 26.Dd6#. Doch Schwarz kann auf den Turm verzichten: **22...Kf8! 23.Tf7+!** Der Turm entfesselt seine Schwebekünste! **23...Kg8!** Keine Chance ist 23...Dxf7? wegen 24.Txc8+ Txc8 25.Dxc8+ De8 26.Sh7+. **24.Tg7+! Kh8!** – um 24...Kf8 25.Sxh7+! Kxh7 26.Dxd7+ zu verhindern. (Diagramm 2)

**25.Txh7+!** Der finale Ritt auf dem Schwebebalken: von Bardeleben verließ an dieser Stelle den Spielsaal und reichte seine schriftliche Aufgabe nach. Steinitz blieb es vorbehalten, den Zuschauern den schönen Gewinnweg zu demonstrieren: 25...Kg8 26.Tg7+! Kh8 27.Dh4+ Kxg7 28.Dh7+ Kf8 29.Dh8+ Ke7 30.Dg7+ Ke8 (30...Kd8 31.Df8+ De8 32.Sf7+ und 33.Dd6#) 31.Dg8+! Ke7 32.Df7+ Kd8 33.Df8+ De8 34.Sf7+ Kd7 35.Dd6#.

*Schönheit, Tiefe, Wagemut! Unvergesslich!*